



Im Mittelpunkt: der Oberste Gerichtshof der USA

Berufen zum höchsten Richteramt

Amy Coney Barrett – juristische Koryphäe, Mutter einer Großfamilie und überzeugte Christin

Die 103. Richterin am Obersten Gerichtshof der USA, Amy Coney Barrett, ist nicht nur Mutter von sieben Kindern, sondern auch aktives Mitglied in der charismatischen Gemeinschaft People of Praise (Menschen oder Volk des Lobpreises).



Richterin
Amy Coney Barrett

1972 in New Orleans, dem alten Süden der USA geboren, wuchs Amy Vivian Coney mit sechs jüngeren Geschwistern in Metairie / Louisiana auf. Hier besuchte sie eine katholische Schule. Danach machte sie ihren Bachelor in Englischer Literatur. Anschließend studierte sie Jura an der renommierten Universität von Notre Dame und schloss 1997 als Beste ihres Jahrgangs ab (bei 188 Studierenden). Bis 2017 lehrte sie dort – zuletzt als Professorin – mit den Schwerpunkten Zivilprozessrecht und Verfassungsrecht. Danach erfolgte ihre Ernennung zur Richterin am Bundesberufungsgericht.

In ihrer Zeit als Professorin soll sie in einer Vorlesung gesagt haben, dass für sie eine Karriere in der Justiz immer nur ein „Mittel zum Zweck“ sei, um „das Reich Gottes zu bauen“. Diese Aussage hat ihr bis heute Kritik eingebracht.

Amy Coney Barrett (48) ist verheiratet mit dem früheren Staatsanwalt Jesse Barrett und hat mit ihm fünf Kinder (das jüngste Kind wurde mit einem Down-Syndrom geboren) sowie zwei angenommene Kinder aus Haiti – alle jünger als 20 Jahre. Mit ihrer Familie wohnt sie in South Bend, einer kleinen Universitätsstadt im Bun-



Familienfoto mit Amy Coney Barrett, ihrem Ehemann Jesse Barrett und ihren sieben Kindern.

desstaat Indiana im Mittleren Westen. Trotz übervollem Terminkalender engagiert sie sich ehrenamtlich in der Schule ihrer Kinder und in der Kommunität *People of Praise*.

Im September 2020 wurde sie von dem Präsidenten der Vereinigten Staaten als 103. Verfassungsrichterin nominiert und am 27. Oktober 2020 (MEZ) vereidigt – und das auf Lebenszeit. Videos dazu finden Sie auf www.charisma-magazin.eu > **BONUS**.

Wir wünschen Amy Coney Barrett Gottes Segen, Weisheit und Schutz und möchten dazu einladen, für sie persönlich, für ihre Familie und für den ihr anvertrauten verantwortungsvollen Staatsdienst zu beten.

Da in den Medien Frau Coney-Barretts „geistliche Heimat“ immer wieder zu Irritationen führte, schließen wir hier – nach kurzer einführender Vorgeschichte – eine erläuternde Darstellung an:

Menschen des Lobpreises

Was verbirgt sich hinter der religiösen Gruppe, zu der die neue US-Richterin Amy Coney Barrett gehört?

Als 1967 die Charismatische Erneuerung auch in der Katholischen Kirche aufbrach (sie nannten sich selbst „katholische Pfingstler“), da zeigten sich zwei Modelle der Ausbreitung dieser Erneuerungsbewegung als besonders hilfreich:

die Gebetstreffen (Prayer Meetings) in kleinen, mittleren oder auch großen Gruppen und die Bildung von Gemeinschaften (Communities).

Diese Kombination erlaubte den im Glauben neu entflammten Katholiken, in ihrer Kirche zu bleiben und dennoch eine pfingstlich-charismatische Spiritualität zu pflegen.

Inzwischen haben sich manche dieser Gemeinschaften auch für Christen anderer Konfessionen geöffnet und sind somit ökumenisch/interkonfessionell geworden. So auch die 1971 in South Bend, Indiana, von Kevin Ranaghan

und anderen gegründeten „Menschen des Lobpreises“ (oder Volk des Lobpreises).

Einen guten Einblick gibt ihre Selbstdarstellung, die wir in Auszügen zitieren:

People of Praise ist eine charismatische christliche Gemeinschaft. Wir bewundern die ersten Christen, die vom Heiligen Geist zur Bildung einer Gemeinschaft geführt wurden. Diese